

Je Woche

14. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Ausgabe 36

vom 02. – 08. September 2018

Inhalt

- Neue Reparaturtechnologien auf der Automechanika Frankfurt 2018
- Münchener Startup für Badsanierungen startet Kooperation mit Tchibo
- 41. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans 20. bis 27. September 2018 - LUCAS lädt ins Kino: nach Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden
- Theodor-W.-Adorno Preis 2018 der Stadt Frankfurt An Filmemacherin und Regisseurin Margarethe von Trotta verliehen
- Baumeister-Kino Filmreihe des BDB mit dem Programm kino Rex in Darmstadt
- FAHRENHEIT 11/9 Ein Film von Michael Moore
- At Eternity's Gate Willem Dafoe gewinnt Schauspielerpreis in Venedig für Van-Gogh Verfilmung

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturrexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturrexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturrexpress.de
www.kulturrexpress.info
www.svenska.kulturrexpress.info
Kulturrexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

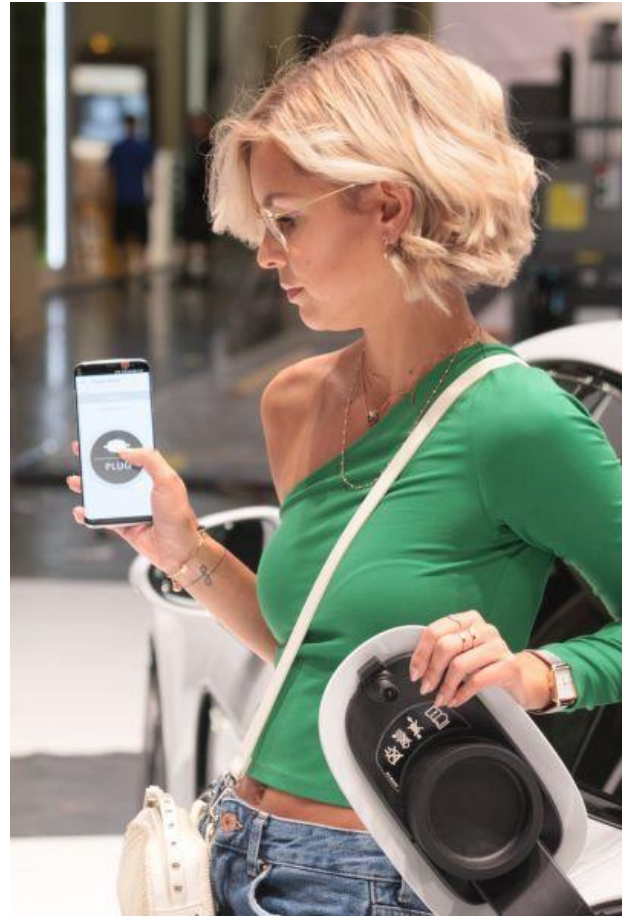
Finanzamt IV Frankfurt a/M
St-Nr.: 148404880
USt-idNr.: 54 036 108 722
redaktion@kulturrexpress.de

Neue Reparaturtechnologien auf der Automechanika Frankfurt 2018

Foto (c) Kulturexpress, Meldung: Messe Frankfurt GmbH

Konnektivität, Roboter-Reparatur, künstliche Intelligenz – die Frankfurter Festhalle wird während der Automechanika zum Hotspot für Zukunftsthemen. Vom 11. bis zum 15. September 2018 zeigen Unternehmen ihre innovativen Produkte und Lösungen für den Automotive Aftermarket.

Auf was müssen sich Werkstätten künftig bei der Reparatur von Fahrzeugen einstellen? In der Frankfurter Festhalle stellen führende Branchenplayer aber zum Beispiel auch First Mover im Bereich 3D-Druck und Elektromobilität ihre neuesten Produkte und Lösungen vor. Mit dabei sind u.a. deutsche und internationale Automobilhersteller, Vertreter aus der Teileindustrie, Transport- und Logistikgewerbe, Energiewirtschaft sowie Werkstattausrüster, Softwareentwickler und Start-ups. Zu den Schwerpunkten gehören neben Elektromobilität vernetzte Fahrzeuge und Fahrzeugsicherheit, Mobilitätsdienste, neueste Werkstatttechnologien und Clusterinitiativen. Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG zeigt erstmals zur Automechanika Roboter-Reparaturen und eigenständige Lade-Roboter sowie moderne Lösungen für die Werkstatt der Zukunft unter dem Einsatz von Augmented Reality. Elektromobilität gestern und heute kann man



E-Ladesystem bei Porsche, 4 min. aufladen = 100 km. Kosten je Aufladung 8 Euro egal wieviel und mit welcher Dauer.

auf der Messe live erleben: die ersten E-Fahrzeuge präsentiert von PS.Speicher (Kulturstiftung Kornhaus) und das Weltrekord-Elektrokart, das in Sekunden von null auf hundert beschleunigt, vorgestellt von der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen. Zusätzlich finden in der Festhalle im Rahmen der Automechanika Academy täglich Fachvorträge und Trainings statt:Die

Robert Bosch GmbH erklärt beispielsweise in einem zertifizierten Workshop das Thema Hochvolt-Motoren durch den Einsatz von Augmented Reality. Ein weiteres Highlight auf der Bühne ist der Vortrag der Lamborghini Holding S.p.A. rund um die fachgerechte Reparatur von unfallbeschädigtem Carbon.



Besucher der Festhalle dürfen gespannt sein auf die Neuheiten von Unternehmen wie u.a. Ampire Electronics GmbH & Co. KG, BIZOL Germany GmbH, Editions Techniques pour l'Automobile, Eucon GmbH, ForceManager, Hella Gutmann Solutions GmbH, Nexion S.P.A. Division Corghi, GE Additive, Reduced Carbon Energy Develop Co. Ltd. Taiwan, Texa S.P.A., TÜV Rheinland Group, WERBAS AG sowie des Bundesverbands für eMobilität (BEM e.V.). Auf dem Gemeinschaftsstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) präsentieren sich in

Zusammenarbeit mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) junge Unternehmen mit vielversprechenden Produkten und Lösungen für alle Bereiche des Automotive Aftermarkets.

Außerdem werden in der Festhalle die Automechanika Innovation Awards in einer Sonderschau gezeigt. Die Awards werden seit mehr als 20 Jahren für besonders zukunftsweisende Produkte und Lösungen verliehen. Erstmals werden Führungen zu den Ständen der Awardgewinner angeboten. „Die Innovationsdichte in der Festhalle ist absolut einmalig“, sagt Olaf Mußhoff, Director der Automechanika Frankfurt. „Viele Unternehmen richten ihre Entwicklungszyklen nach dem Termin der Automechanika. Die Festhalle ist die ideale Plattform, um sich ein Bild von den Neuheiten der gesamten Aftermarketbranche zu machen.“

Alternative Antriebe: unter Strom

Größere Reichweite, schnelleres Laden, bessere Beschleunigung – elektrische Fahrzeuge entwickeln sich rasant weiter. Dabei gab es die ersten E-Autos schon im 19. Jahrhundert. In der Ausstellung „130 Jahre Elektromobilität“ gibt PS-Speicher Einblicke in die Geschichte der Elektromobilität mit einigen E-Oldtimern. Direkt angrenzend am Stand der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG können Besucher u.a. einen Roboter zum Laden von Elektrofahrzeugen sehen, der eigenständig das Auto an das Stromnetz anschließen kann. Das ist nicht nur bequemer für den Fahrer, sondern auch sicherer – insbesondere bei Schnelllade-Stationen mit sehr hohem Stromfluss.

Wie schnell man mit E-Fahrzeugen unterwegs sein kann, zeigt die Hochschule Osnabrück, Campus Lingen. Professor Gerd Terörde hat gemeinsam mit seinen Studenten das E-Kart entwickelt,

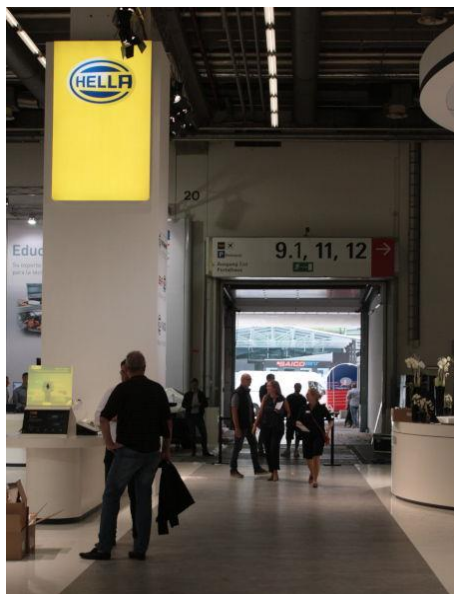
das den Weltrekord für die schnellste Beschleunigung knackte: von null auf hundert in 2,63 Sekunden. Das Fahrzeug, an dem mehr als 300 Studenten mitgewirkt haben, wird auf der Automechanika Frankfurt in der Festhalle live zu bestaunen sein. Mit der wachsenden Bedeutung von E-Fahrzeugen und Hybriden geht auch der Bedarf an kompatiblen Schmierstoffen einher. Die BIZOL Germany GmbH zeigt neue Wartungsprogramme sowohl für Verbrennungsmotoren als auch für automatische Hybridgetriebe sowie ein neues Motorenöl speziell für Hybridfahrzeuge und Start-Stopp-Automatik im Stadtverkehr.



trifft Diagnose“ einen Überblick über State-of-the-Art-Automobiltechnik. Am Stand von MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG zeigt das Unternehmen Gudat Solution GmbH das „Digitale Autohaus“, eine webbasierte Lösung zur Prozessplanung: Mit der Software lassen sich Buchung und Steuerung von Terminen, Mitarbeiter- und Schichtmanagement oder auch die Koordination von Leih- und Mietfahrzeugen

Neue Werkstatt-Technologien

Die Werkstatt der Zukunft ist smart vernetzt. Neue Softwarelösungen und Augmented Reality erleichtern nicht nur die Diagnose innerhalb der Werkstatt, sondern helfen dank künstlicher Intelligenz auch beim Vertrieb. Zum ersten Mal präsentiert beispielsweise die WERBAS AG, einer der führenden Anbieter von EDV Lösungen, ihre Anwendungen im Bereich Entwicklung, Service, Training und Vertrieb in der Festhalle. Der Licht- und Elektronikspezialist HELLA gibt unter dem Motto „OE-Kompetenz



zentral regeln.

Beim Thema künstliche Intelligenz präsentiert das spanische Unternehmen ForceManager die erste Lösung für einen intelligenten Personal Sales Assistant mit Sprachsteuerung. Die Software „Dana“ unterstützt Mitarbeiter u.a. bei der Planung und Optimierung ihres Arbeitsalltags, der Wegeführung und dem Timemanagement bei Auswärtsterminen sowie beim Customer Relationship Management.

Automechanika Academy: Highlights von morgen

Unter dem Dach der Automechanika Academy finden auf verschiedenen Bühnen zukunftsweisende Fachvorträge, Diskussionsrunden und Präsentationen statt. In der Festhalle geben Top-Player, Start-ups, Universitäten und Forschungsinstitute Einblicke in ihre neuesten



Projekte. Dabei geht es um Digitalisierung, Vernetzung, Konnektivität, Autonomes Fahren, alternative Antriebe u.v.m. Mit dabei sind Branchengrößen wie Lamborghini zum Thema Reparatur von unfallbeschädigtem Carbon, die Toyota Mobility Foundation spricht über eine Neuerfindung der Mobilität, die BWM Group über Autonomes Fahren, die Continental AG

über Vernetzung zwischen Auto und Werkstatt, und Branchen-Star Sascha Lobo spricht über die radikale Wirkung der Digitalisierung. Der Messedonnerstag steht in der Festhalle ganz im Zeichen von Start-ups, darüber hinaus findet an dem Tag direkt nebenan im Forum die Konferenz Connected Mobility statt. Im Zentrum stehen Fragen wie: Wo steht Deutschland auf der internationalen Innovation Map im Vergleich zu anderen Nationen? Wann werden Autonomes Fahren und künstliche Intelligenz Wirklichkeit und wie steht es hierbei um die Datensicherheit und Energieeffizienz? Branchenexperten bieten spannende Insights und diskutieren aktuelle Themen.

Münchener Startup für Badsanierungen startet Kooperation mit Tchibo

Meldung: Banovo

Das Münchener Startup für Badsanierungen, Banovo, kooperiert in den kommenden Wochen mit dem Hamburger Handelsunternehmen Tchibo. Exklusiv über den Online-Shop können Tchibo Kunden eine komplette Badsanierung erwerben. Der Vorteil für die Kunden: Sie können ihr neues Bad bequem von zuhause aus planen lassen und müssen sich nicht Termine im Fachhandel besorgen. Die Gespräche zu Umfang und Art der Sanierung-

en erfolgen per Videokonferenz, die Planung und Darstellung des neuen Bades wird durch eine 3-D-Software visualisiert.

"Unser Team hat inzwischen einen großen Erfahrungsschatz aufgebaut. Wir können auch komplexe Sanierungen mit Kunden planen und über unsere lokalen Partner und eigene Handwerker bundesweit ausführen. Zudem nutzen wir digitale Prozesse, um es für



Mareike Wächter, Geschäftsführerin der Firma Banovo. Foto: Banovo

Kunden einfacher und günstiger zu gestalten", erklären die Gründer Mareike Wächter und Michael Dreimann die Vorteile für die Verbraucher. Die Planung ist für den Kunden kostenfrei und erfolgt online mit moderner 3D- Software. Für die Umsetzung vor Ort stellt Banovo dann einen erfahrenen Bauleiter zur Seite, der die Ausführung überwacht und die Arbeit der Handwerker koordiniert. Der Kunde muss nicht mehr mit diversen Handwerksbetrieben Verträge schließen, sagen die Gründer: "Alles läuft bequem und

transparent über uns - und das zu einem Festpreis, der wegen unserer digitalen Prozesse auch günstig ist".

www.tchibo.de/banovo-badsanierung

Interview mit den Unternehmensgründern Mareike Wächter und Michael Dreimann zum Aufbau ihres Startups

www.banovo.de/interview-gruender-badsanierung-banovo

41. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

20. bis 27. September 2018 - LUCAS lädt ins Kino: nach Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden

**Filmprogramm für ein Publikum von vier Jahren bis 18plus
+++ Mehr als 60 Filme aus 32
Ländern+++ Internationale Filmemacher/innen zu Gast+++
Filmwettbewerbe um LUCAS-
Preise +++Kinder und Jugendliche mischen beim Festival mit.**

LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans zeigt an insgesamt fünf Spielorten in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden aktuelles Filmschaffen für junge Menschen. Mehr als 60 Filme aus 32 Ländern sind in der Festivalwoche in den Wettbewerben und weiteren Filmreihen zu sehen.

“Bei LUCAS findet interkulturelle Begegnung direkt im Kino statt, wo die Kinder und Jugendlichen auf der Leinwand fremde Weiten kennenlernen und mit Filmschaffenden aus aller Welt ins Gespräch kommen. Das Filmprogramm spiegelt auf wunderbare Weise die Internationalität von Frankfurt als Heimatstadt des Festivals wider“, stellte der Schirmherr des ältesten deutschen Filmfestivals für junges Publikum, Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann, heraus. “Filmbildung erfahren die Kinder und Jugendlichen bei LUCAS ganz unmittelbar: in verschiedenen Rollen gestalten sie das Festival mit. Eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe liegt vor den jungen Mitgliedern der Jury, die über die Vergabe der LUCAS-Preise mitentscheiden.”

Eilen Harrington ist gespannt auf ihre erste LUCAS-Festivalwoche: “Ich freue mich auf die



Bild: LUCAS Mitmischen! Festivalreporterin mit Regisseur Dario Mascambron

erste Ausgabe des Festivals, die ich als Direktorin des Deutschen Filminstituts

8. Filmmuseums begleite: Vom 20. bis 27. September gehört das Haus vor allem Kindern und Jugendlichen sowie den vielen internationalen Filmemacherinnen und Filmemachern, die wir hier begrüßen. Ganz besonders freue ich mich auf den Familientag LUCAS digital, der zum Experimentieren mit Film und Digitalem einlädt. Die Kinder und Jugendlichen haben hier die Möglichkeit zu entdecken, was hinter den digitalen Anwendungen steckt, die sie tagtäglich nutzen.“

Filmprogramm

Das Spektrum der Filme reicht von Spielfilmen über Animationsfilme bis zu Dokumentarfilmen. “LUCAS nimmt die Kinobesucherinnen mit auf eine filmische Weltreise“, verspricht Festivalleiterin Julia Fleißig. “Das Filmprogramm wird dabei den ganz unterschiedlichen Themen, die die verschiedenen Phasen des Erwachsenwerdens bestimmen, gerecht. Ganz besonders freue ich mich über den neuen Wettbewerb 16+ | Youngsters, der Geschichten von jungen Erwachsenen quer über den Globus erzählt.“

Auch Elena Lindenzweig, Referentin für Kommunikation und Marketing der HessenFilm, begrüßt

die neue Sektion 16+ | Youngsters, deren Jury sich ausschließlich aus jungen filmaffinen Menschen von 16 bis 18 Jahren zusammensetzt: “Mit der neuen Youngsters-Jury gelingt es LUCAS, Nachwuchsjurorinnen gezielt zu fördern. Dabei dient das Festival dem europäischen Filmnachwuchs als Plattform zur Vernetzung“. In den drei Sektionen 8+, 13+ und 16+ | Youngsters konkurrieren

insgesamt 21 Langfilme und 21 Kurzfilme, die in vier Programmen zusammengefasst sind, um die LUCAS-Preise. Alle Kurzfilme sind erstmals im deutschen Kino zu sehen. Unter den Langfilmen sind sechs als Deutschlandpremiere, zwei in jeder Sektion, zu sehen: Darunter EJNAK (Die Brille, IR 2017) am Mittwoch und Donnerstag, 26. und

27. September, im CineStar Metropolis. Reza Aghaei erzählt von den vielen interessanten Begegnungen der Geschwister Saeed und Sarah, die sich auf den Weg durch die Stadt machen, um die Brille der Oma zu reparieren. Die brasilianische Produktion TITO E OS PASSAROS (Tito und die Vögel, BR 2018, R: Gustavo Steinberg, Gabriel Bitar, Andre Catoto Dias) läuft am Samstag, 22. September, um 11 Uhr im Kino des Deutschen Filmmuseums und am Montag, 24. September, um 8:30 Uhr im CineStar Metropolis. Der Animationsfilm behandelt das Thema Angst auf sehr fantasievolle Weise: Als eine Seuche ausbricht, die nur Menschen befällt, die vor etwas Angst haben, sucht Tito mit seinen Freunden nach seinem Vater, einem Vogelforscher. Auf diese Weise erhoffen sich die Kinder, das Gegenmittel zu finden. Einer der Regisseure, Andre Catoto Dias, steht den Kindern und Jugendlichen im Filmgespräch Rede und Antwort.

In der Sektion 13+ wird ebenfalls eine brasilianische Produktion, FERRUGEM (Rost, BR 2018, R: Aly Muritiba), präsentiert. Zu sehen ist das kritische Porträt einer Jugend im digitalen Zeitalter am Freitag, 21. September, um 16 Uhr im Kino des Deutschen Filmmuseums sowie am Dienstag, 25. September, um 11 Uhr im CineStar Metropolis. An beiden Terminen ist der Regisseur zur Präsentation der deutschen Premiere anwesend. Auch zur Deutschlandpremiere von HOM (Zuhause, KR 2017) kommt der Regisseur Jongwoo Kim nach Frankfurt ins Deutsche Filminstitut 8. Filmmuseum, um sich mit dem Publikum über sein Werk auszutauschen. HOM ist am Sonntag, 23. September, um 12 Uhr im Cinema am Roßmarkt, und am Dienstag, 25. September, im Kino des Deutschen Filmmuseums zu sehen. Der Film richtet den Blick auf die fremde Familiensituation der Halbbrüder Jun-ho und Sung-ho, nachdem ihre Mutter ins Koma fällt.

Bei LUCAS sind in diesem Jahr neun Preise zu gewinnen. Die Jurys der Sektionen 8+ und 13+ setzen sich paritätisch aus jungen Filmfans und Branchenprofis zusammen. Gemeinsam vergeben sie jeweils den Preis für den besten Langfilm (5.000 Euro) und den Preis für den besten Kurzfilm (2.000 Euro). Sechs Jugendliche aus Polen, Finnland und Deutschland entscheiden in ihrer Sektion 16+ | Youngsters über die Vergabe des LUCAS Youngsters Awards. Die Festivalbesucherinnen stimmen unter allen Langfilmen über den undatierten Publikumspreis ab. Zu Gast ist außerdem eine Jury der ECFA (European Chil-

dren's Film Association). Zusätzlich verleiht Cinema without Borders in diesem Jahr erstmals den Bridging the Borders Award an einen Langfilm, der sich besonders für interkulturellen Austausch engagiert.

Minis | Young European Cinephiles | Klassiker

Auch abseits der Filmwettbewerbe bietet LUCAS den Festivalbesucher innen ein Filmprogramm, das für alle von vier Jahren bis 18plus etwas bietet. Seine jüngsten Kinogäste im Vorschulalter möchte LUCAS in den zwei interaktiven Miniprogrammen: EINE STADT ENTSTEHT IM KINO und SILHOUETTENFILM für Kino begeistern. Kindern von vier Jahren an will LUCAS die Phantasie anregende erste Kinoerfahrungen bieten. Dieses Jahr dreht sich bei den Minis alles um das filmische Zusammenspiel von Licht und Schatten.

Die Young European Cinephiles, vier filmliebende Jugendliche aus Griechenland und Deutschland, kuratierten ihre eigene Filmreihe zum Thema virtuelle Realitäten, die sie an drei Abenden, vom 20. bis 22. September jeweils um 20:30 Uhr im Kino des Deutschen Filmmuseums, präsentieren. Am Donnerstag geht es los mit TRANSCENDENCE (US 2015, R: Wally Pfister), am Freitag läuft READY PLAYER ONE (US 2018, R: Steven Spielberg) und am Samstag schließen die Young European Cinephiles ab mit THE THIRTEENTH FLOOR (The 13'h Floor – Bist du, was du denkst?, US 1999, R: Josef Rusnak).

Theodor-W.-Adorno Preis 2018 der Stadt Frankfurt

An Filmemacherin und Regisseurin Margarethe von Troтта verliehen



Die Filmemacherin und Regisseurin Margarethe von Troтта (r) erhält den Theodor-W.-Adorno-Preis in der Paulskirche von Kulturdezernentin Ina Hartwig (l), 11. September 2018, © Stadt Frankfurt am Main, Foto: Stefanie Kösling

In einem feierlichen Festakt wurde am Dienstag, 11. September, in der Paulskirche der alle drei Jahre vergebene Theodor-W.-Adorno-Preis an die Filmemacherin und Regisseurin Margarethe von Troтта verliehen. Erst zum zweiten Mal wird damit eine Frau mit dem Adorno-Preis der Stadt Frankfurt ausgezeichnet. Nach einer Begrüßung durch Stadträtin und Kulturdezernentin Ina Hartwig hielt der Film- und Fernsehproduzent Günter Rohrbach, von 2003 bis 2010 Präsident der Deutschen Filmakademie, die Laudatio. Zahlreiche Gäste wohnten der Verleihung bei.

Kulturdezernentin Ina Hartwig begrüßt die Wahl von Margarethe von Troтта ausdrücklich: „In Zeiten, in denen das demokratische Fundament unserer Gesellschaft dringlicher denn je verteidigt werden muss, ist die Auszeichnung einer

deziert gesellschaftspolitischen Regisseurin wie Margarethe von Troтта ein wichtiges Signal. Mit ihren großartigen Filmen etwa über Rosa Luxemburg und Hannah Arendt hat sie sich als eine herausragende Künstlerin erwiesen, die ein breites Publikum mit mutigen Denkerinnen im Geiste der Aufklärung, Humanität und Emanzipation vertraut gemacht hat.“

Der mit 50.000 Euro dotierte Preis wird alle drei Jahre von der Stadt Frankfurt zum Gedenken an den Philosophen Theodor W. Adorno vergeben und dient der Förderung und Anerkennung hervorragender Leistungen in den Bereichen Philosophie, Musik, Theater und Film. Adorno wirkte viele Jahre an der Universität Frankfurt sowie dem Institut für Sozialforschung und war einer der namhaftesten Vertreter der

Frankfurter Schule. Seine Schriften, darunter „Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben“, „Negative Dialektik“ und die gemeinsam mit Max Horkheimer im Exil verfasste „Dialektik der Aufklärung“, zählen zu den einflussreichsten philosophischen und kulturtheoretischen Werken des 20. Jahrhunderts.

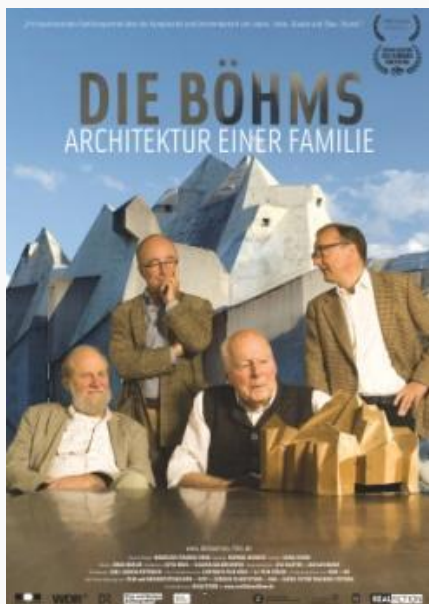
Dem Kuratorium des Theodor-W.-Adorno-Preises 2018 gehören neben den ständigen Mitgliedern laut Satzung in diesem Jahr Prof. Petra Gehring (Technische Universität Darmstadt), Prof. Martin Saar (Goethe-Universität Frankfurt), Christian Thomas (Feuilletonleiter der Frankfurter Rundschau) und der Schriftsteller und Buchpreisträger Frank Witzel an. Vorherige Preisträger waren Georges Didi-Huberman (2015), Judith Butler (2012) und Alexander Kluge (2009).

Der erste Preisträger war im Jahr 1977 der Soziologe Norbert Elias. Erstmals wurde 1995 mit Jean-Luc Godard ein Filmemacher ausgezeichnet.

Baumeister-Kino

Filmreihe des BDB mit dem Programmkino Rex in Darmstadt

Einblicke in Architekten-Familien, herausragende Einzelprojekte sowie Werk-schauen – das sind die Themen der ersten Filmreihe, die der Bund Deutscher Bau-meister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) zusammen mit dem Darmstädter Programmkino Rex veranstalten. Von Oktober 2018 bis März 2019 wird monatlich – immer montags um 20.00 Uhr – ein Film in der “Architekten-Stadt” Darmstadt gezeigt.



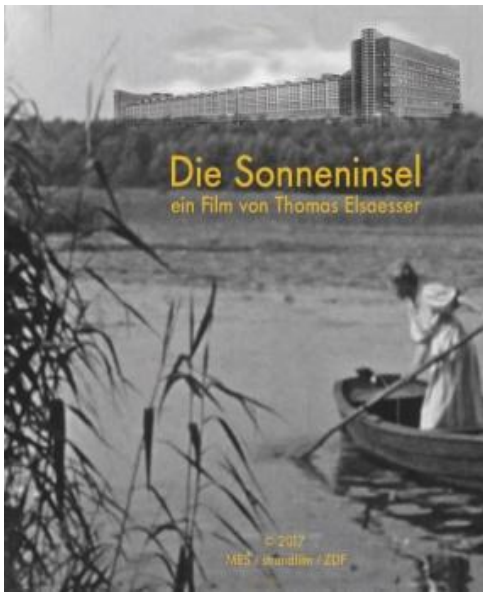
© RFF Real Fiction Filmverleih e.K.



© Salzgeber & Co. Medien GmbH



© Salzgeber & Co. Medien GmbH



© strandfilm



© strandfilm, Pandora Film Verleih



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

Im Vorfeld und Anschluss an die öffentlichen Filmvorführungen besteht in den Räumlichkeiten des Kinos für alle Gäste die Möglichkeit zum Austausch im Rahmen eines "Get-togethers". Das Programm kino Rex ist zentral in der Innenstadt gelegen und gut mit dem Auto oder dem ÖPNV zu erreichen. Zum "Kick-off" wird der BDB-Landesverband Hessen und seine Bezirksgruppe Südhessen-Nassau die Teilnehmer am 1. Oktober mit einem kleinen Umtrunk im Kinosaal "Bambi" begrüßen.

Der reguläre Eintritt beträgt 7,50 Euro pro Film. Studenten und BDB-Mitglieder zahlen bei Vor-

lage eines entsprechenden Nachweises an der Kinokasse einen reduzierten Preis von 5,80 Euro. Wer alle sechs Filme auf einmal bucht, profitiert vom BDB-Film-Abo zum Preis von 33 Euro.

Karten für sämtliche Vorstellungen sind an allen Darmstädter Kinokassen sowie online auf www.kinopolis.de/rx im Vorverkauf erhältlich. Über die Mitglieder und Freunde des BDB hinaus gehören auch die Angehörigen der Darmstädter Hochschulen, von Bau-Büros sowie alle Kulturinteressierte zu den relevanten Zielgruppen.

Abwechslungsreiches Programm

Die Teilnehmer können verschiedene Kontinente, Länder und Bauten bequem vom Kinosessel aus erkunden. Die erste Baumeister-Kino-Reihe in 2018/19 wird dafür folgende Filme präsentieren:

- 1. Oktober 2018 um 20.00 Uhr, Die Böhms – Architektur einer Familie
Dokumentarfilm von Maurizius Staerkle-Drux, 2014, 87 Minuten, Deutsch
- 5. November 2018 um 20.00 Uhr, Bird's Nest – Herzog & De Meuron in China
Dokumentarfilm von Christoph Schaub und Michael Schindhelm, 2008, 88 Minuten, Deutsch-/Englisch-/Chinesische-Originalfassung mit deutschen Untertiteln (UT)
- 3. Dezember 2018 um 20.00 Uhr, Oscar Niemeyer – Das Leben ist ein Hauch
Dokumentarfilm von Fabiano Maciel und Sacha, 2010, 85 Minuten, Original mit UT
- 7. Januar 2019 um 20.00 Uhr, Die Sonneninsel
Dokumentarfilm von Thomas Elsaesser, 2017, 90 Minuten, Deutsch
Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Regisseur Thomas Elsaesser Fragen.
- 4. Februar 2019 um 20.00 Uhr, Haus Tugendhat
Dokumentarfilm von Dieter Reifarth, 2013, 116 Minuten, Deutsch
- 4. März 2019 um 20.00 Uhr, Big Time

Dokumentarfilm von Kaspar Astrup Schröder, 2017, 93 Minuten, Englisch-/Dänische-Originalfassung mit deutschen UT

Als ideale Kooperationspartner unterstützen das Projekt (Nennung in alphabetischer Reihenfolge):

So bietet der BDB ein Programm an, das in der "kalten Jahreszeit" stattfindet. Die Idee zu der Filmreihe stammt von M.A. Richard Bill, Mitglied im Landesvorstand Hessen. Als Sponsoren des Baumeister-Kinos konnten die Veranstalter den Softwarehersteller Allplan – A Nemetschek Company sowie den VMK Verlag für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG gewinnen. Medienpartner ist Kulturnachrichten – Magazin für Kunst und Kultur in Darmstadt und Umgebung.

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V., Hessen Design e.V., Hochschule Darmstadt (mit den drei Fachbereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Gestaltung), Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland, Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU), Passivhaus Institut, Smart Skript, Technische Universität Darmstadt (mit ihren beiden Fachbereichen Architektur, Bau- und Umweltingenieurwissenschaften), Volkshochschule Darmstadt, Wiesbadener Architekturzentrum e.V. sowie die Wissenschaftsstadt Darmstadt (Kulturamt).

INFOS:

<http://www.bdbhessen.de/aktuell/baumeister-kino/>

<http://www.bdb-suedhessen-nassau.de/aktuell/baumeister-kino/>

Das Programm kino Rex in der Grafenstraße 18-20, 64283 Darmstadt, präsentiert Filme, die

etwas abseits von den Hollywood Blockbustern spielen. Kulturelle und politische Themen

stehen hier im Vordergrund. Zum Programm-
kino Rex gehören vier Säle.

www.kinopolis.de/rx



FAHRENHEIT 11/9

Ein Film von Michael Moore

Weltkino wird Michael Moores FAHRENHEIT 11/9 in die deutschen Kinos bringen. In der bis-
sigprovokativen Abrechnung mit dem 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika seziert Oscar-Preisträger Moore in gewohnt unterhaltsamer und furchtloser Art die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen seit Donald Trumps Amtseinführung. FAHRENHEIT 11/9 feierte in Anwesenheit des Regisseurs seine Weltpremiere beim Interna-

tional Film Festival Toronto. In Deutschland wird der Film in den nächsten Monaten starten.

FAHRENHEIT 11/9

Regie: Michael Moore

Mit: Michael Moore, Donald Trump

Produktion: USA 2018

Kinostart: Herbst/Winter 2018

Facebook:

www.facebook.com/Fahrenheit119.DerFilm

Der offizielle deutsche Kinotrailer zu Michael Moores FAHRENHEIT 11/9 ist ab sofort verfügbar:

<https://youtu.be/OiBtsOnCYeo>



At Eternity's Gate

Willem Dafoe gewinnt Schauspielerpreis in Venedig für Van-Gogh Verfilmung

Der dreimal nominierte Oscarpreisträger Willem Dafoe hat den Volpical, Coppa Volpi, für den besten Schauspieler des diesjährigen Filmfestivals in Venedig gewonnen. Er erhält den Preis für seine Rolle als Vincent van Gogh in dem Drama "At Eternity's Gate" unter der Regie von Julian Schnabel (Der Schmetterling im Glaspokal, Before Night Falls). Der Titel des Films ist einem Gemälde des Künstlers aus dem Jahr 1890 mit einem alten Mann entlehnt, der im Gedanken an den Tod von der Angst ergriffen wird. "At Eternity's Gate" ist eine Geschichte, die aus Kreativität und Opferbereitschaft besteht. Das Dreh-

buch ist von Schnabel und dem Oscar-gefeierten Drehbuchautor Jean-Claude Carrière (Der unklassifizierte Charme des Borglass, Varats ältere Leichtigkeit). In anderen Rollen zu sehen sind: Mads Mikkelsen, Rupert Friend, Oscar Isaac und Emanuelle Seigner.

Mit "At Eternity's Gate" kommt nach "Loving Vincent" eine weitere Vincent van Gogh Biografie in die Kinos. Die Kinopremiere soll im Frühjahr 2019 sein.

Meldung: Scanbox